

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 278. Dienstag, den 19. November 1844.

Angekommene Fremde vom 16. November.

Hr. Gutéb. v. Kaminiski aus Gulezewo, Frau Gutéb Bronska aus Stolun, l. im goldnen Löwen; Hr. Gutéb. v. Janicki aus Podlesie, Hr. Rechnungsführer Ziembkowski a. Neudorf, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Herrschaftsb. Graf Łaski a. Posadowo, Hr. Gutéb. v. Wolniewicz aus Debiç, l. im Hôtel de Rome; Hr. Gutéb. v. Dłocki a. Luffowo, Hr. Baukondukteur Dłbricht a. Glogau, Hr. Rentmstr. Wlodau aus Nitsche, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutéb. v. Twardowski aus Zdzienkowo, l. im schwarzen Adler; die Hrn. Gutéb. v. Gorzenski aus Anastazowo, Janiewicz aus Zawalez, Kühn aus Schubin, Hr. Insp. Godzimierski a. Wenecya, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutéb. a. Szczanicki aus Boguszyn, v. Zoltowski aus Kasnowo, v. Bialkowski aus Pierzchno, l. im Bazar; Hr. Fritsch, Major im 18. Inf.-Reg., aus Gnesen, Hr. Oberantm. Abiz aus Jaromirz, Hr. Dr. philos. Secht und Hr. Kaufm. Behrens Berlin, l. im Hôtel de Bavière.

Vom 17. November.

Hr. Gutéb. Graf Kwilecki aus Wróblewo, Hr. Kaufm. Kierski aus Berlin, l. in der goldnen Gans; Hr. Landschaftsrath v. Brodowski aus Geiersdorf, Hr. Wirthsch-Beamter Kaulfuß a. D. Presse, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutéb. v. Bassewitz aus Liebenoff, Dem. Tendler aus Thorn, Hr. Commiss. v. Kosteki aus Posadowo, l. im Hôtel de Rome; die Hrn. Kaufl. Brazy a. Mainz, Levy, Citron, Cohn und Vár aus Samoczyn, Meyer aus Czarnikau, Zander aus Gembie, Seelig a. Chodziesen, l. im Eichboru; die Hrn. Gutéb. Baron v. Zidtwitz a. Gwozdzikowo, Alphons aus Sedzin, v. Zoltowski aus Urbanowo, Hr. Wirthsch-Insp. Müller a. Behle, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutéb. Schröder a. Gr. Lubin, die Hrn. Gutép. v. Zychlinski a. Karszewo, Nowinski a. Golzyc, Hr. Hauslehrer Klupcy a. Dcieszyn, l. im schwarzen Adler; Hr. Landschaftsrath v. Remboweki a. Miniszewo, Hr. Partik.

v. Pagowski aus Baborowko, Hr. Gutsh. Szawagewicz a. Rujawien, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsh. v. Niezuchowski aus Nieswiadowice, Frau Gutsh. v. Zaborowska aus Zlowiec, l. in der großen Eiche; Frau Gutsh. v. Chlapowska aus Bonikowo, die Hrn. Gutsh. v. Zakrzewski aus Wyszki, v. Sadowski aus Elupi, Hr. Stud. Mozinski aus Berlin, Hr. Plenipotent Laszkowski aus Kruszewo, l. im Bazar; die Hrn. Kaufm. Levin aus Wągrowiec, Saloszynski u. Pinner a. Birnbaum, Reiche und Landschoff aus Schwerin a. W., l. im Eichkrantz; Hr. Kaufm. Müller aus Rheydt, die Hrn. Oberaml. Burchardt aus Węglewo, Burchardt aus Pudewitz, l. im Hôtel de Bavière.

1) Der Prediger Moritz Markus Lüp-
schütz aus Posen und die unverehelichte
Dorothea Isaacsohn, haben mittelst Ehe-
vertrages vom 14. Juli 1844. die Ge-
meinschaft der Güter ausgeschlossen, die
des Erwerbes aber beibehalten, welches
hierdurch zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht wird.

Posen, am 10. Oktober 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiado-
mości publicznej, że kaznodzieja Mo-
ritz Markus Lüpshütz z Poznania
i niezamężna Dorota Izaaksohn, kon-
traktem przedślubnym z dnia 14.
Lipca 1844. wspólność majątku wy-
łączyli, dorobek zaś zatrzymali.

Poznań, dn. 10. Pazdziernika 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

2) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu
Meseritz.

Daß dem Ludwig Wagenhoff und dessen
Ehefrau Caroline geb. Kaffler gebürige,
in Dentschen unter Nr. $\frac{84}{85}$, gelegene, aus
einem Wohnhause nebst Zubehdr, einem
Garten und einer sogenannten Blonie be-
stehende Grundstück, abgeschätzt auf 1562
Rthlr. 17 Sgr. zufolge der, nebst Hypo-
thekenschein und Bedingungen in der Re-
gistratur einzusehenden Taxe, soll am
26. Februar 1845. Vormittags 11
Uhr vor der Gerichtstags-Commission in
Dentschen subhastirt werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Międzyrzeczu.

Grunt Ludwikowi Wagenhof i żo-
nie tegoż Karolinie z Kaslerów nale-
żący, w Zbąszyniu pod liczbą $\frac{84}{85}$ po-
łożony, z domu mieszkalnego z przy-
ległościami, ogrodu i tak zwanéj błoni
składający się, oszacowany na 1562
tal. 17 sgr. wedle taxy, mogącej być
przejrzanej wraz z wykazem hipote-
cznym i warunkami w Registraturze,
ma być dnia 26. Lutego 1845.
przed południem o godzinie 11. przed
Kommissją sądową w Zbąszyniu
sprzedany.

3) Der Rittergutbesitzer Johann Gott-
helf Rößel und dessen Ehegattin Wilhel-
mine Luise Auguste geb. Schmidt zu Goray,
haben mittelst Ehevertrages vom 6. Okto-
ber d. J. bei Verlegung ihres Wohnortes
von Frankfurt a. D. nach Goray, die Ge-
meinschaft der Güter und des Erwerbes
ausgeschlossen, was hierdurch zur öffent-
lichen Kenntniß gebracht wird.

Birnbaum, am 31. Oktober 1844.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiado-
mości publicznej, że Jan Gothelf Re-
stel, dziedzic i jege małżonka, Wil-
helmina Luiza Augusta urodzona
Szmyt w Goraju, kontraktem przed-
ślubnym z dnia 6. Października r. b.
przy zmianie swego pomieszkania
z Frankfortu n. O. do Goraja, wspól-
ność majątku i dorobku wyłączyli.

Międzychód, dn. 31. Paźdz. 1844.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

4) Der Wirth Michael Böbler aus Ko-
lonie Bielsko und die Wittwe Maria Zan-
der aus Kalisker Hauand in Polen, haben
mittelst Ehevertrages vom 19. Oktober c.
die Gemeinschaft der Güter und des Er-
werbes ausgeschlossen, welches hierdurch
zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Inowraclaw, den 11. November 1844.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiado-
mości publicznej, że gospodarz Mi-
chał Boesler z kolonii Bielska i wdo-
wa Marya Zander z olendrów Kaliskich
w Polsce, kontraktem przedślubnym
z dnia 19. Października r. b. wspólność
majątku i dorobku wyłączyli.

Inowraclaw, d. 11. Listopada 1844.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

5) Bekanntmachung. Die zum Nachlasse der verstorbenen Seifensiederin
Rößchen Mülldauer zu Kurnik gehörige, vollständig und zum Theil neu eingerichtete
Seifensiederei, welche im preiswürdigen Gange, soll nebst einem mit den erforderli-
chen Utensilien versehenen Kaufladen, so wie einer Familienwohnung, im Termine
den 9. December 1844. Vormittags um 10 Uhr in loco Kurnik vor dem De-
putirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Asseffor Diehne meistbietend vermiethet wer-
den, und zwar vorläufig für die Dauer von 3 Jahren. Jeder Licitant hat eine
Caution von 130 Rthlr. baar oder in Courshabenden Papieren zu erlegen, und hat
der Meistbietende, wenn ein dem bisberigen Geschäftsbetriebe entsprechendes Gebot
erreicht wird, sofortigen Zuschlag und Uebergabe nach beendeter Licitation zu ge-
wärtigen. Schrimm, den 12. November 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6) Heute Dienstag den 19. beginnen die Vorträge des naturwissenschaftlichen
Vorträge Nachmittags 5 Uhr im Lokale der Königl. Luisenschule.

Der Vorstand des naturwissenschaftlichen Vereins.

7) Den gestern früh um 3 Uhr erfolgten Tod des königlichen Generalpächters und Domainen Beamten Gottlieb Hildebrand zeigen hiermit statt besonderer Meldung tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Grzymślów, am 13. November 1844.

8) Niedojście koncertu dnia wczorajszego nastąpiło z powodu, iż Dyrekcya Bazaru, mimo zaliczonej należitości do rąk Pana Grizingera, sali Bazarowej nie pozwoliła; odegrany zatem będzie jutro w sali hotelu Saskiego o godzinie 6. wieczorniej. Poznań, dnia 18. Listopada 1844.

Józef Wal. Dąbrowa Karasinski.

9) In ein bestehendes Engros-Geschäft kann, um solchem mehr Ausdehnung zu geben, ein thätiger Associé mit einem Kapital von circa 3000 Rthlr. treten. Bemerkt wird, daß selbiges eine gute Kundschaft, wie 100% sichert. Specielle schriftliche Offerten werden frei unter „X. 10.“ durch den Herrn G. E. Roggen im Hôtel de Saxe erbeten, und ist das Nähere darauf zu gewärtigen.

10) Nicht zu übersehen. Das Schuh-Magazin von G. F. Behr, Jesuitenstr. Nr. 10. in Posen, ist durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt bis zur nächsten Frankfurt a. D. Messe Damen-Kaloschen und Atlas-Schuhe von gutem haltbaren Material, elegant und dauerhaft gearbeitet, für folgende billige aber festgestellte Preise zu verkaufen: I. 1 Paar gestreifte Kaloschen mit Oberfederzug 1 Rthlr. 15 Sgr., II. 1 Paar Kaloschen mit Unterfederzug 1 Rthlr. 25 Sgr., III. Kaloschen für Schulkinder von 1 Rthlr. 5 Sgr. an bis 1 Rthlr. 12½ Sgr., IV. 1 Paar Atlaschuhe von schwerem Atlas 25 Sgr.

11) Heute habe ich Wasserstraße Nr. 30. zwei Treppen hoch ein Tapissierie-Waaren-Geschäft eröffnet, das in allen dahin gehörenden Artikeln sorgfältig ausgewählt ist. Posen, den 19. November 1844. Amalie Wanselow.

12) Eine Gärtner-Wohnung nebst Obst- und Gemüsegarten ist Nr. 25. Graben auf mehrere Jahre zu verpachten.